

## Pressemitteilung

13.08.2020

### Kreistagsfraktion BVR/FW: Der Landkreis muss beim Land auf eine schnelle Lösung zum Azubi-Ticket drängen

„Das kostenlose Azubi-Ticket muss endlich kommen, damit Auszubildende mit dem öffentlichen Nahverkehr zur Ausbildungsstelle und zur Berufsschule kostenfrei oder zumindest kostengünstig fahren können. Insofern ist der Landkreis Vorpommern-Rügen gefordert, sich beim Land dafür einzusetzen, dass das angekündigte Azubi-Ticket schnellstmöglich, am besten noch jetzt zum Beginn des neuen Ausbildungsjahres starten kann“, verdeutlicht Mathias Löttge, Vorsitzender der Kreistagsfraktion Bürger für Vorpommern-Rügen/Freie Wähler. Für sehr viele Auszubildende sind die Fahrwege im Zuge ihrer Ausbildung sehr weit. Das kostenlose Azubi-Ticket darf jetzt nicht vom Land vor dem Hintergrund der Corona-Krise sang- und klanglos aufgegeben werden.

Die Landesregierung von Mecklenburg-Vorpommern hatte vor dem Corona-Ausbruch die Einführung eines landesweiten Azubi-Tickets für Bus und Bahn inklusive einer Förderung von 10 Millionen Euro versprochen, wobei ein Eigenanteil der Auszubildenden angedacht war. Nun scheint die Umsetzung der Pläne in Schwerin ins Stocken geraten zu sein. Ob ein solches Azubi-Ticket kommt, ist daher gegenwärtig ungewiss. Die Fraktion BVR/FW hatte parallel zur Landesinitiative im Februar in den Kreistag einen Antrag eingebracht, dass sich der Kreistag Vorpommern-Rügen für die Einführung eines kostenlosen Azubi-Tickets in Vorpommern-Rügen ausspricht, und so das Thema in die politische Diskussion im Landkreis gebracht.

„Der Landkreis muss sich jetzt in dieser sehr unbefriedigenden Situation für die jungen Leute in Vorpommern-Rügen stark machen und eine Lösung vom Land einfordern. Ein Azubi-Ticket ist eine Entlastung von Auszubildenden gerade mit geringer Ausbildungsvergütung und ein gutes Instrument, um dem Fachkräftemangel in der Fläche entgegenzuwirken. Zumal in Vorpommern-Rügen noch viele Ausbildungsplätze unbesetzt sind“, erklärt Mathias Löttge. Hinzu kommt, dass sich durch die Konzentration der Berufsschulstandorte mit der Zusammenlegung der Beruflichen Schulen in Vorpommern-Rügen, wie es aktuell mit dem im Entstehen befindlichen Regionalen Beruflichen Bildungszentrum des Landkreises in Stralsund erfolgt, die Wegstrecken für Auszubildende im Flächenlandkreis erheblich vergrößern werden. Durch ein Azubi-Ticket erhält die Berufsausbildung in Vorpommern-Rügen eine nachhaltige Zukunft.